

# **Schutz- und Hygienekonzept für die Gesundheitskurse des KTB**

## **Seminarraum OG/Freien – Gesundheitskurse Seminarraum UG - Vorträge**

Zum Schutz unserer Teilnehmer/innen und Therapeuten/innen vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19 Virus verpflichten wir uns, die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln einzuhalten.

### **Unsere Ansprechpartnerin zum Infektions- und Hygieneschutz**

Name: Anne Baumhämmel  
Tel. / E-Mail: 08247 993355 / info@bad-woerishofen.de

### **Grundsätzliche Maßnahmen**

- Wir stellen den Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen Personen sicher und eine kontaktfreie Durchführung der Kurse
- Im gesamten Kurhaus und geschlossenen Räumen, besteht Maskenpflicht. Der Mund-Nasen-Schutz (ist selbst mitzubringen) und muss zum Schutz aller Teilnehmenden getragen werden. Auch bei der Entnahme und dem Zurückstellen von Sportgeräten, ausgenommen bei der Ausübung der sportlichen Aktivität.
- Personen mit Atemwegs-Symptomen (sofern nicht vom Arzt z.B. abgeklärte Erkältung) halten wir von den Seminarräumen fern.
- Erfassung der Teilnehmerzahlen und Kontaktdaten über Teilnehmerlisten der Therapeuten/innen (siehe auch Punkt 3. Handlungsanweisungen bei Verdachtsfällen)  
Es ist nur eine Teilnahme an den Kursen mit Anmeldung möglich, die Anmeldung der Teilnehmer ist begrenzt und bis zum Beginn des Kurses möglich, die Anmeldung und Bezahlung läuft über die Gäste-Information im Kurhaus mit einer Liste zur Teilnehmerregistrierung. Die Kontaktdaten werden gespeichert, um gegebenenfalls dabei zu helfen, Infektionsketten nachzuvollziehen und werden nach einem Monat vernichtet.
- Die Teilnehmer erhalten Teilnahmekärtchen, diese zeigen sie den Kursleitern kontaktlos vor.
- Keine Nutzung von Umkleidemöglichkeiten.
- Gruppenbezogene Trainingseinheiten/-kurse werden indoor auf höchstens 60 Minuten beschränkt.
- Wenn Teilnehmer/innen der Gruppe die Hygiene- und Abstandsregeln nicht einhalten sollten, dann sollte der Kursleiter zum Schutz der anderen Gäste und sich selbst, die entsprechenden Teilnehmer/innen bitten, die Gruppe zu verlassen.

### **Maximale Raumbellegung nach derzeitigen Vorgaben**

- Seminarraum OG: Bei den Gesundheitskursen bis zu 6 Personen (siehe Plan)  
Im Outdoorbereich sind Gruppen bis zu 20 Personen möglich, das betrifft aber nur das Angebot „Thai Chi im Park“ und „Kneipp erleben - Schnupperanwendungen und Informationen zu Kneipp“ im historischen Badehaus  
Alle anderen Kurse sind In- und Outdoor möglich (je nach Witterung), deshalb wird die Personenanzahl die für Indoor möglich ist, für die maximale Gruppengröße (6 Personen) festgelegt.

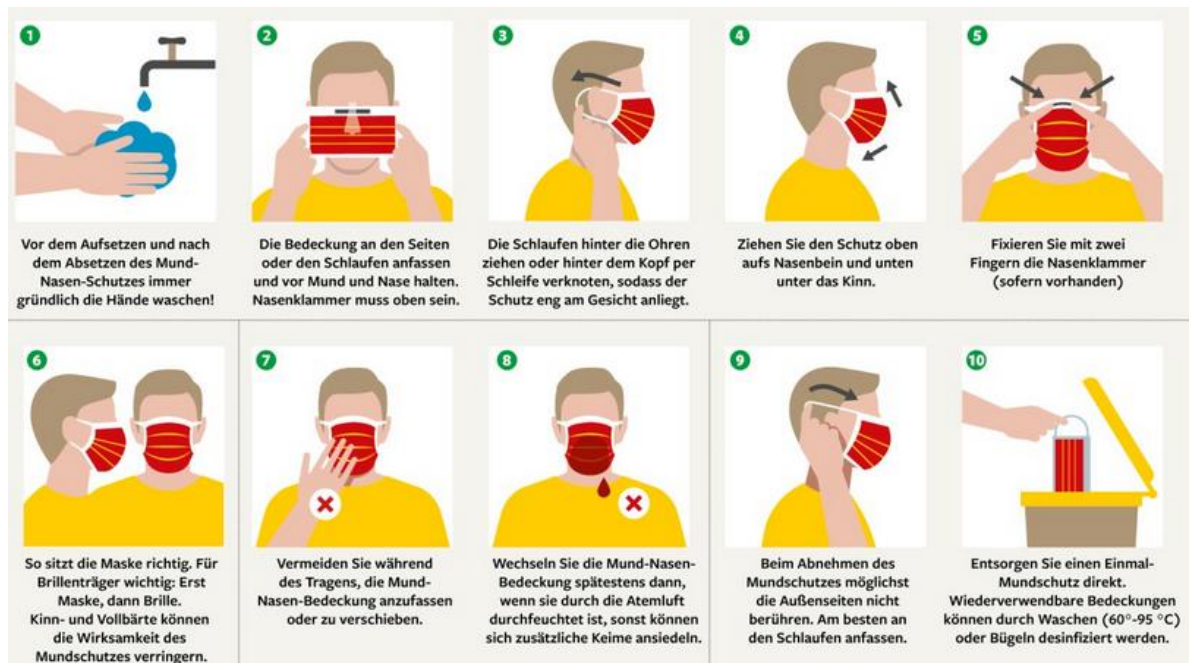
- Seminarraum UG: Bei Vorträgen (Ernährungs- und Arztvorträge) bis zu 12 Personen (siehe Plan)
- Keine Durchführung parallel stattfindender Veranstaltungen

### 1. Maßnahmen zur Gewährleistung des Mindestabstands von 1,50 Metern

- Unterweisung der Therapeuten/innen über die Abstandsregeln
- Aushang Hinweisschilder in den Seminarräumen
- Kontrolle der Einhaltung der Abstandsregeln

### 2. Mund-Nasen-Bedeckungen

- Sicherstellung, dass Therapeuten/innen, die Teilnehmer/innen betreuen, Mund-Nasen-Bedeckungen tragen (Für die Kurse erhalten die Kursleiter/innen MNS-Masken zur Verfügung gestellt.)
- Hinweis an Teilnehmer/innen, dass zum Eigenschutz / Schutz unserer Therapeuten/innen eine Mund- Nasen-Bedeckung geboten ist
- Mitbringen oder Bereitstellung von geeigneten Mund-Nase-Bedeckungen für Teilnehmer/innen und Therapeuten/innen. Schulung der Therapeuten/innen über die richtige Anwendung einer Mund-Nasen-Bedeckung



### 3. Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle

- Auffordern von Teilnehmer/innen und Therapeuten/innen mit entsprechenden Symptomen, die Seminarräume zu verlassen bzw. zuhause zu bleiben oder abzusagen.
- Aufforderung an die betroffenen Personen, sich umgehend an einen Arzt oder das Gesundheitsamt zu wenden
- Im Rahmen der Regelungen zur betrieblichen Pandemieplanung erfolgt bei bestätigten Infektionen die Ermittlung und Information von Personen, bei denen durch den Kontakt mit der infizierten Person ebenfalls ein Infektionsrisiko besteht. Dies wird durch die

Erfassung der Teilnehmerzahlen und der Kontaktdaten über die Teilnehmerlisten der Veranstaltungen sichergestellt.

### **Weitere Maßnahmen:**

#### **4. Handhygiene**

- Aushang von Anleitungen zur Handhygiene (In den Toiletten)
- Bereitstellung von Spendern mit Desinfektionsmitteln zur Händedesinfektion (An allen Kurhaus-Eingängen und in den öffentlichen Toiletten)
- Bereitstellung von hautschonender Seife
- Bereitstellung von Papierhandtüchern zur Einmalbenutzung (keine Handtrockner)
- Bereitstellung von Einweghandschuhen (Bei Bedarf an der GI erhältlich)

#### **5. Steuerung und Reglementierung der Teilnehmer/innen und Therapeuten/innenverkehrs**

- Anbringen von Bodenmarkierungen im Empfangsbereich, sowie einer Beschilderung in den Seminarräumen (Wegleitsystem beachten)
- Installation von transparenten Abtrennungen im Empfangsbereich
- Steuerung von Eintritt und Austritt durch Mitarbeiter und Besucher, da nur eine Eingangstür vorhanden ist, um direkten Kontakt zwischen den Personen soweit wie möglich zu vermeiden.
- **Der Zugang zum Seminarraum OG erfolgt ausschließlich über den Eingang Wintergarten-Foyer.** (Kurhaus-Wegleitsystem)
- Erfassung der Besucherzahlen und Kontaktdaten über Teilnehmerliste

#### **6. Sanitärräume, Foyer**

- Zurverfügungstellung von hautschonender Flüssigseife und von Einweghandtüchern zur Reinigung der Hände, sowie Desinfektionsmittel
- Anpassung der Reinigungsintervalle
- Regelmäßige Reinigung von Türklinken und Handläufen

#### **7. Unterweisung der Mitarbeiter und aktive Kommunikation der Maßnahmen zur Gewährleistung des Mindestabstands von 1,50 Metern**

- Unterweisung der Mitarbeiter/innen über die Hygiene- und Abstandsregeln
- Aushang Hinweisschilder in den Seminarräumen
- Kontrolle der Einhaltung der Abstandsregeln
- Aktive Kommunikation der eingeleiteten Präventions- und Arbeitsschutzmaßnahmen
- Kontrolle der Einhaltung des betrieblichen Hygienekonzepts
- Betrieblichen Hygienebeauftragte und Ansprechpartnerin für die Umsetzung des Schutz- und Hygienekonzeptes: Frau Anne Baumhaemmel, Tel: 08247 993355

#### **9. Sonstige Arbeitsschutz- und Hygienemaßnahmen**

- Regelmäßige, ausreichende Belüftung der Seminarräume
- Die Desinfektion der Sportgeräte, auch Matten - wird durch die Therapeuten gewährleistet – Infektionsmittel steht in einer Sprühflasche im Seminarraum OG bereit.
- Aushang der Hygieneregeln in den Seminarräumen
- Nutzung automatisch öffnender Türen soweit möglich, ggfs. Daueröffnung nicht selbsttätig öffnender Türen
- Regelmäßige und in kurzen Abständen durchzuführende Reinigung aller häufig berührten Flächen (Türklinken und -griffe, Handläufe, Laptops, Armaturen, Sanitäranlagen etc.)
- Einbindung des Betriebsarztes und der Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 

#### **Abschließende Hinweise: Aufbewahrung und Aushang**

- Das Schutz- und Hygienekonzept wird zur Vorlage und Einsicht aufbewahrt.
- Das Schutz- und Hygienekonzept wird für alle sichtbar ausgehängt.

#### **Zusammenfassung:**

Auf die Einhaltung der Schutz – und Hygienemaßnahmen sowie die Abstandsregelungen ist zwingend zu achten.

Die Wirksamkeit der neu geschaffenen Schutzmaßnahmen wird regelmäßig überprüft. Hier sind die Rückmeldungen der Mitarbeiter, Gäste und Gastgeber die Basis für Weiterentwicklungen und Veränderungen zu einer anhaltenden Optimierung der Qualität der Schutzmaßnahmen, um eine Verbreitung von Covid-19 einzudämmen.

Ba 04.06.20